

Whippet-Meeting am 19.11.2011

Protokoll

Ort: Seepark Kirchheim, 36275 Kirchheim

Beginn: 10.15 Uhr

Ende: gegen 20.30 Uhr

Teilnehmer: 46 (Teilnehmerliste liegt dem ZKM vor)

Das Zuchtkommissionsmitglied begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung durch Veröffentlichung im UW 9/2011 fest. Auf Antrag des Zuchtkommissionsmitglieds wird die dort veröffentlichte Tagesordnung durch einstimmiges Votum um den Tagesordnungspunkt 2 „Beschlussfassung Whippet-Jahresausstellung 2012, 2013, 2014“ erweitert.

1 Bericht des Zuchtkommissionsmitglieds

Neues Medium – DWZRV Whippet News

Bei Amtsübernahme des neuen Zuchtkommissionsmitglieds gab es Überlegungen, wie innerhalb der DWZRV-Homepage kurz und schnell informiert werden kann. Das Ergebnis war die Einführung eines Newsletters als Pilotprojekt im DWZRV, d.h. andere ZKM nutzen das Medium auch (leider nach wie vor nicht alle). Für Whippets sind bereits 4 Newsletter erschienen. Whippet-Züchter erhalten den Newsletter per E-Mail und die jeweilige Ausgabe wird auf der DWZRV-Homepage unter Rassen/Whippet veröffentlicht und archiviert.

Schwarze Liste

Züchter können Welpenkäufer melden, die z.B. kein gutes Zuhause geben oder einen Welpen bestellen, aber nie abholen oder den Welpen innerhalb kurzer Zeit zurück geben (mit „Ausreden“). Die Liste wird aus Datenschutzgründen nicht





veröffentlicht. Beim Zuchtkommissionsmitglied können Züchter nachfragen, ob jemand auf der Liste steht. Sie erhalten dann die Kontaktdaten des Züchters, der Denjenigen gemeldet hat.


Vermittlung

Diese Unterstützung stellt keine „Konkurrenz“ zu WiN oder Windhundhilfe dar, sondern dient nur zur Unterstützung z.B. bei „Rückkehrern“, kleinen Notfällen, Unverträglichkeit etc.. Beim Zuchtkommissionsmitglied melden sich des Öfteren Interessierte für ältere Whippets.

Herzlichen Dank


An die fleißigen Pfleger der Ranglisten Nicole Winkelbach (Ausstellungen), Jenny Pörschke/Gertrud Rogoll (Rennen) und Ricardo Christ (Coursing) geht der herzliche Dank des Zuchtkommissionsmitglieds. Auch in 2011 haben sie sich bereit erklärt, die Ranglisten zu führen.


Welpenstatistik

Jahr	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
insg.	570	744	527	528	566	443	429	419	386	287	323	237	295
 dwzrv	330	490	308	281	284	218	283	244	274	190	234	197	190
Würfe	41	58	52	47	50	40	53	50	49	33	47	32	41

2011 (bis 31.10.2011): 218 Welpen in 37 Würfen
+ 4 Deckmeldungen (Würfe noch nicht gefallen)


Whippets mit Renn-/Coursinglizenz

Insgesamt	 dwzrv	WCD	ohne Verein
734	698	36	-

Verein	Rennen	Coursing	nur Rennen	nur Coursing
 dwzrv	641	681	21	56
WCD	30	28	6	6





Verein	Grundklasse	A-Klasse	Nat. Klasse Rennen	Nat. Klasse Coursing
 dwzrv	402	143	96	109
WCD	18	5	7	9

Whippet-Jahresausstellung 2011

Insgesamt	Rüden Ruth Wagner (Lux)	Hündinnen Robert Fisher (NL)	Puppies bis 6 Monate
107 (+8)	44	63	8

2 Beschlussfassung Whippet-Jahresausstellung 2012, 2013, 2014

Die Aufnahme des Tagesordnungspunktes wurde erforderlich, nachdem die Durchführung der JAS in Münster durch den Vorstand gestoppt wurde.

Die erste Kontaktaufnahme zum WRV Münster erfolgte im April 2011. In dem Gespräch wurden erste Details besprochen. Danach wurden die Richter durch das Zuchtkommissionsmitglied zur Genehmigung gegeben. In der Antwort-Mail vom 14.04.2011 hieß die Auflage „Abwarten“ bis zur Vorstandssitzung Ende Mai. Danach gab es leider keine klare Ansage, es hieß also weiter „abwarten“. Ende Juli gab es eine nochmalige Nachfrage seitens des Zuchtkommissionsmitglieds. Die Antwort-Mail vom 31.07.2011 lautete: „... überall, nur nicht Münster!“ Das Meeting soll entscheiden.

Aber: Das Meeting am 19.11. ist nach der Sportvereinbarung – zu spät für eine Entscheidung. Daraufhin wurde in der LG NRW ein anderer Verein gesucht und gefunden: als Ausrichter steht der WRV Duisburg-Hochdahl zur Verfügung. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Die Alternative - ggf. keine JAS in 2012 – war ein absolutes No-Go!

Leider hat der WRV Münster seitens des Vorstandes keine Information erhalten, sondern erhielt lediglich eine telefonische Information vom Zuchtkommissionsmitglied. Nach Nachfrage des WRV kommt es Ende Oktober zum „Schlichtungs-





gespräch“. Dort werden Vereinbarungen getroffen: das bemängelte Fehlverhalten wird bis Frühjahr 2012 ausgeräumt und bereinigt. Die Whippet-Jahresausstellung findet 2013 in Münster statt (als Kompromiss, da Richtereinladungen bereits erfolgt und die Vorbereitungen in Haan-Hochdahl bereits angelaufen sind). Die Folge: Die Jahresausstellung in Wismar wäre erst 2014. Dies wurde im Vorfeld durch das Zuchtkommissionsmitglieds auch mit der 1. Vorsitzenden des Vereins in Wismar, Frau Schwarz, abgestimmt.

Nach dem Vorschlag des Zuchtkommissionsmitglieds, den Beschluss zu fassen, die JAS 2012 in Haan-Hochdahl abzuhalten, die JAS 2013 in Münster durchzuführen und 2014 in Wismar, entsteht im Plenum eine rege Diskussion. Frank Schmidt, der dem Schlichtungsgespräch beiwohnte, stellt kurz und sachlich die Vereinbarungen (Satzungsänderungen etc.) dar. Daraufhin stellt sich das Meeting die Frage, warum die JAS 2012 nicht wie beschlossen in Münster verbleibt.

Nach einer kurzen Pause wird vom Whippet-Meeting folgendes beschlossen: „Wie auf dem Whippet-Meeting 2010 beschlossen, findet die Whippet-Jahresausstellung 2012 in Münster und 2013 in Wismar statt.“

Ergebnis:

39 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen

Claudia Bertelsbeck (2. Vorsitzende des WRV Münster) bittet um Aufnahme ins Protokoll, dass sie gegen diesen Vorschlag gestimmt hat.

Die JAS 2012 findet demnach am 29.04.2012 (Sonntag) in Münster statt. Alle Details werden in den nächsten DWZRV Whippet News veröffentlicht, wenn die bereits für den Termin in Haan-Hochdahl eingeladenen Richterinnen Julie Meakin (Oakbark, GB) und Cathie Brown (Bluestreak, GB) auch für den Termin in Münster zugesagt haben.

3 **Beschluss zum Myostatin-Test – Fragen an die Zuchtleiterin Ute Lennartz**

Das Zuchtkommissionsmitglied begrüßt ganz herzlich Ute Lennartz, die sich bereit erklärt hat, dem Whippet-Meeting für Fragen zur Verfügung zu stehen. In einer kurzen Einführung stellt sie noch einmal die Gründe der Erweiterung der Test-Pflicht für Whippets mit Renn-/Coursinglizenz dar. In der anschließenden Diskussion geht sie mehrfach darauf ein, dass es sich nicht nur um eine Statistik





handelt, sondern für die Datensammlung zur Erstellung eines sinnvollen Zuchtplans unerlässlich ist. Es reicht nicht aus, nur die Zuchttiere zu testen und die deutsche Population zu „säubern“, indem man nur mit Nicht-Trägern züchtet. Frau Lennartz stellt folgende Daten vor:

Anzahl der getesteten Whippets	davon Träger	davon „Ausstellungs-Whippets“
228	10	118

Hierbei sind noch nicht die Hunde berücksichtigt, deren Eltern getestet wurden. Die Träger sind ausschließlich Leistungshunde. Einige Teilnehmer äußern ihren Unmut über die Regelung, andere befürworten sie ganz klar. Da es im Vorfeld mehrere Nachfragen hierzu bei ihr gab, stellt Frau Lennartz die Frage, wie mit Senioren und Kastraten umgegangen werden soll. Im Plenum gibt es dazu unterschiedliche Auffassungen. Am Ende der Diskussion beschließt das Meeting mit 25 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen (keine Ja-Stimmen, 11 nicht abgegebene Stimmen) keine Änderung bei Kastraten, weil die Nachweispflicht in der Umsetzung schwierig ist. Für die Senioren wird folgendes beschlossen: „Whippets, die am 01.01.2012 das 6. Lebensjahr vollendet haben, sind vom Myostatintest zur Erteilung der Rennlizenz befreit.“

Ergebnis:

15 Ja-Stimmen / 13 Nein-Stimmen / 18 Enthaltungen

Auf einen Zusatz bezüglich der Einreichung von Ahnentafeln zur Klärung aus welchen Linien der Whippet stammt, wird verzichtet. Von Frau Lennartz wird noch einmal ausdrücklich hingewiesen, dass diese Whippets nur für die Erteilung der Rennlizenz vom Myostatin-Test befreit sind, nicht jedoch bei Zuchteinsatz. Die Antwort auf die Frage, ob Träger zukünftig weiterhin an Rennen teilnehmen sollen oder nicht, wird auf das nächste Meeting vertagt. Der Hinweis von Frau Lennartz, dass es sich um Gendoping handelt, wird als nicht bestätigt zurückgewiesen. Frau Lennartz berichtet von einem Wurf mit Trägern und Nicht-Trägern, in dem auffällig war, dass die Träger zuerst deutlich schneller sind, aber nach einer Strecke von max. 200 m einbrechen (dies wird im Plenum bestätigt), während deren Geschwister die gesamte Strecke sehr schnell unterwegs waren.





Rasse-Gentest

Frau Lennartz stellt den Meeting-Teilnehmern die Möglichkeit vor, ggf. bei Zurverfügungstellung von Probenmaterial von 20 – 25 möglichst nicht verwandten Whippets an der Entwicklung eines Rasse-Gentests teilzunehmen. Sie weist darauf hin, dass derzeit nicht sicher ist, ob dieser bei einer Mischrasse wie dem Whippet wirklich möglich ist, aber vor dem Hintergrund der aktuellen Vermutungen über die Einkreuzung von Greyhounds in ausländischen Rennlagern wäre es sinnvoll, über eine Unterstützung dieser Sache zumindest nachzudenken. Da es sich um eine Speichelprobe handelt, die vom DWZRV-Zuchtwart genommen werden könnte, wäre die Teilnahme an der Studie voraussichtlich sogar kostenlos. Die Meeting-Teilnehmer diskutieren in diesem Zusammenhang über die vermutete Einkreuzung von Greyhounds und die derzeitige Machtlosigkeit der Verbände, da die Zuchtergebnisse offizielle FCI-Ahnentafeln haben. Danach beschließt das Meeting über die Teilnahme an der Entwicklung des Rasse-Gentests wie folgt:

einstimmig mit 2 Enthaltungen / keine Nein-Stimmen

Frau Lennartz klärt noch die weitere Vorgehensweise, das Zuchtkommissionsmitglied wird den Aufruf mit allen Details in den DWZRV Whippet News veröffentlichen.

Herr Haas weist anschließend darauf hin, dass ihm ein Schriftstück des Besitzers von Batman Supersonic (der leider bereits verstorben ist) vorliegt, in dem der Besitzer bestätigt, dass Batman Supersonic nicht der Vater von Orlando Supersonic und seinen Geschwistern ist. Der Rüde hätte die Mutter des Wurfes nicht gedeckt. Herr Haas wird vom Meeting gebeten, dies auch im UW zu veröffentlichen, da aufgrund der vorhandenen FCI-Ahnentafel keine anderen Maßnahmen ergriffen werden können. Die Teilnehmer sind sich einig, dass Aufklärung und eine offene Kommunikation unter den Whippet-Besitzern und –Züchtern derzeit leider der einzige Weg ist, um sich vor der Einkreuzung anderer Rassen zu schützen. Die Vorgehensweise von den in den Augen der Teilnehmer unseriösen Züchtern wird scharf verurteilt.

DNA-Datenbank

Das Greyhound-Meeting 2011 hat sich für den Aufbau einer DNA-Datenbank ausgesprochen, um später noch auf frühere Daten zurückgreifen zu können. Frau Lennartz stellt die Idee kurz zur Diskussion vor. Die Lagerung der DNA kann wohl





höchstens 10 Jahre erfolgen. Es gibt aber noch einige Dinge, auch juristischer Art (wer hat Zugriff auf die Daten etc.), im Vorfeld zu klären. Das Whippet-Meeting befürwortet nach kurzer Diskussion grundsätzlich den Aufbau einer DNA-Datenbank, die endgültige Entscheidung soll aber erst im nächsten Jahr bei Vorliegen aller Details getroffen werden.

41 Ja-Stimmen / keine Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen

4 Start der Whippets in die Kurve – Ausarbeitung von Alternativen und Festlegung der Vorgehensweise in 2012

Für diesen Tagesordnungspunkt begrüßt das Zuchtkommissionsmitglied herzlich den Vorsitzenden der Sportkommission, Frank Schmidt.

In 2008 war im Whippet-Meeting über den Start in die Kurve diskutiert worden, Herr Schmidt erhielt seinerzeit den Auftrag, die Problematik mit in die Sportvereinstagung zu nehmen. Als Ergebnis wurden Filme über verschiedene Starts aus unterschiedlichen Perspektiven gefertigt. Diese wurden nun dem Meeting gezeigt. Die Teilnehmer konnten in den Filmen, die durch das Mitglied der Sportkommission Herrn Ehlert ausgiebig kommentiert wurden, verschiedene Starts aus verschiedenen Perspektiven sehen. Herr Ehlert erklärt dazu, dass nicht der Start in die Kurve an sich, sondern der Zeitpunkt der Kastenöffnung und das richtige Antrainieren der Hunde über das Verletzungsrisiko entscheidet. Ein Whippet, der darauf trainiert ist, gerade hinter dem Hasen her zu gehen, würde das auch immer tun und niemanden behindern. Diese Aussage wurde von den Meeting-Teilnehmern zum Teil in Frage gestellt. Des Weiteren zeigt sich das Meeting enttäuscht darüber, dass die Filme nur auf der Bahn in Landstuhl gedreht wurden. Herr Ehlert und Herr Schmidt teilen die Ansicht, dass das Verletzungsrisiko beim Start aus dem 280 m-Kasten in die erste Kurve verlegt wird. Frau Pörschke weist darauf hin, dass es bei der Sportvereinstagung 2010 (wo die Filme bereits gezeigt wurden) den Auftrag gab, diese Theorie anhand von Filmen zu beweisen. Leider sind auf der diesjährigen Kurzstreckenmeisterschaft keine Filme gedreht worden. Herr Schmidt begründet das mit der Durchführung der KSM auf der Bahn in Greppin, die einen überaus großzügigen Kurvenradius besitzt und es deshalb dort nicht das übliche Verletzungsrisiko gibt. Daraufhin erteilt das Meeting den Auftrag für die KSM 2012 in Gelsenkirchen. Im Meeting entsteht eine Diskussion.





Danach befragt das Zuchtkommissionsmitglied Herrn Schmidt, inwieweit er das Thema - wie im Vorfeld besprochen - auf der Sportvereinstagung am 12.11.2011 bereits angesprochen hat und ob sich ggf. Sportvereine für einen Test von 280 m-Rennen für Whippets zur Verfügung stellen würden. Herr Schmidt hat das Thema nicht angesprochen. Somit sinken die Chancen, in 2012 überhaupt Rennvereine zu finden, die in ihren Ausschreibungen (die bereits erarbeitet werden) die 280 m-Strecke für Whippets anbieten. Das Meeting stimmt über den Vorschlag, testweise Rennen auf der 280 m-Strecke von ausgewählten Vereinen ziehen zu lassen, wie folgt ab:

8 Ja-Stimmen / 10 Nein-Stimmen / 23 Enthaltungen

5 Mitglieder waren zur Abstimmung nicht anwesend.

Danach verabschiedet sich das Zuchtkommissionsmitglied von den anwesenden Mitgliedern der Sportkommission.

5

Erklärung des Whippet-Standards am „lebenden Objekt“

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt das Zuchtkommissionsmitglied den Zuchtrichter Olaf Knauber. Herr Knauber war nach der Verbandssieger 2011 ins Kreuzfeuer der sportbegeisterten Whippet-Fraktion geraten, da er Whippets aus dem Sportsektor z. T. mit „gut“ bzw. „genügend“ bewertet hatte. Da das Meeting auch ein Forum des Austauschs ist, gab es nun die Möglichkeit dazu. Herr Knauber stellt vor die Erklärung des Standards die Klärung der Frage, was „Typ“ ist und die Erklärung der Formwertnoten, die in § 16 der Zuchtschauordnung des DWZRV nachgelesen werden können. Er geht darauf ein, wie nah ein vorzüglicher Hund am Standard sein muss und dass ein mit „gut“ bewerteter Hund kein „schlechter“ Hund ist. An einem Beispiel macht er klar, dass ein geländegängiger Jeep auf einem Formel 1-Rennen nicht gut aussehen würde, aber ein Formel 1-Wagen ebenso wenig auf einer Rolls Royce-Ausstellung eine gute Figur machen kann. Aus dem Teilnehmerkreis kommt dann die Anmerkung, dass es für die Erreichung der Rennchampionate nötig ist, ein „V“ oder „sg“ zu bekommen und das dies so nicht möglich sei. Herr Knauber entgegnet daraufhin, dass er das Problem verstehe, aber beim Richten ausschließlich dem Standard verpflichtet sei. Und dann beginnt die Standarderklärung am „lebenden Objekt“. Hierzu stehen 3 Whippet-Rüden, die





unterschiedlicher kaum sein können, nebeneinander auf dem Tisch. Die Meeting-Teilnehmer versammeln sich im hinteren Teil des Raumes, um Wort und Bild besser folgen zu können. Herr Baumann ergänzt die Erklärungen von Herrn Knauber in einzelnen Punkten. Aus dem Teilnehmerkreis werden viele Fragen gestellt und am Ende des Vortrages sind sich alle einig: Die drei Rüden haben einen super Job gemacht, ließen sich hin und her drehen und standen völlig entspannt nebeneinander auf dem Tisch – das wäre bei anderen Rassen nicht so ohne weiteres möglich gewesen! Jeder Meeting-Teilnehmer kann etwas für sich mitnehmen und hat viel darüber gelernt, wie ein Richter einen Hund ansieht.

5 Sonstiges

Whippet of the year

Der Beschluss des Whippet-Meetings 2010 wurde bisher nicht umgesetzt, denn trotz möglicher Beteiligung des WCD war die Finanzierungsfrage weiter offen. Daraus entstand die Idee, die Veranstaltung innerhalb des DWZRV auf ein „Sighthound of the year“ anzuheben, d.h. im Rahmen der Veranstaltung wird für jede Rasse ein Hund „xxx of the year“ ermittelt, also gibt es auch einen „Whippet of the year“. Dann treffen sich alle Gekürten und es wird der „Sighthound of the year“ gefunden. Der Vorstand hat dem Vorschlag grds. zugestimmt, die Finanzierung muss natürlich gesichert sein. Vorteil ist, dass die Richter mehrere Rassen richten können und das den finanziellen Rahmen erheblich entlastet. Der DWZRV feiert in 2012 Jubiläum: 120 Jahre. Im Rahmen eines Pilotprojekts wird es zum Jahresende 2012 die Abschlussveranstaltung „Jubiläumssieger 2012“ (also den „Sighthound of the year“) mit anschließendem „DWZRV-Ball“ geben. Das fördert den Zusammenhalt im Verband. Die Vorbereitungen für die Veranstaltung laufen jetzt an. Es gibt die Idee, die S+L-Hunde in einem eigenen Ring mit einzubinden. Bei gutem Zuspruch für die Veranstaltung wird sie in einen jährlichen Rhythmus übergehen.

Die Meeting-Teilnehmer finden den Vorschlag gut und sind gespannt auf die Umsetzung.

Deckrüdenliste auf der DWZRV-Homepage

Das Zuchtkommissionsmitglied schlägt vor, dass auf der DWZRV-Homepage eine





kostenlose Deckrüdenliste veröffentlicht wird. Ggf. bei anderen vom DWZRV betreuten Rassen nicht erforderlich, unsere Whippets haben aber mit dem WCD einen gut organisierten Konkurrenzverein mit großem Dienstleistungsangebot auf der Homepage und auch bei anderen Rassevereinen gibt es ein vergleichbares Angebot. Natürlich dürfen nur angekörte Whippet-Rüden (mit MSTN-Test N/N) auf die Liste, die Überprüfung erfolgt durch das Zuchtkommissionsmitglied. Die Meeting-Teilnehmer finden den Vorschlag sehr gut. Das Zuchtkommissionsmitglied nimmt das Thema mit in die ZKM-Sitzung am 03.12.2011. Wenn alle Details geklärt sind, erfolgt der Aufruf in den DWZRV Whippet News bzw. im UW.

Beteiligung am UW

Oftmals gibt es Kritik an den Themen im UW. Jedoch kann nur das in den UW kommen, was auch gesendet wird. Das Zuchtkommissionsmitglied fordert aktive Beteiligung – Beiträge sind immer willkommen! Und bietet gerne „sprachliche Unterstützung“ an. Barbara Thiel, die Internet-Beauftragte des DWZRV, nimmt den Ball auf und weist darauf hin, dass gleiches für die DWZRV-Homepage gilt, auch hier sind Fotos und Beiträge immer willkommen. Frau Thiel nimmt die Anregung des Meetings auf, die Deck- und Wurfmeldungen um die Würfe aus 2010 bereinigen zu lassen (Aufgabe der Geschäftsstelle) und die Verlinkungen zu den Züchterhomepages überprüfen zu lassen, die z. T. nicht funktionieren.

Whippet-Meeting 2012

Vor dem Hintergrund der fortgeschrittenen Zeit regt Bärbel Rottmann an, das Meeting wieder an 2 Tagen durchzuführen. Das Zuchtkommissionsmitglied stimmt dem zu.

Zum Schluss fragt Frau Schneitler nach der Beantwortung ihres Schreibens bezüglich der Behandlung der Daumenkrallen im Tierschutzgesetz und im Verband. Frau Lennartz bestätigt, dass sich der Vorstand der Angelegenheit angenommen hat und sich diese in Arbeit befindet.

Das Zuchtkommissionsmitglied beendet das Whippet-Meeting gegen 20.30 Uhr.

gez. Susan Eppenstein-Kiack
Zuchtkommissionsmitglied Whippet im DWZRV

